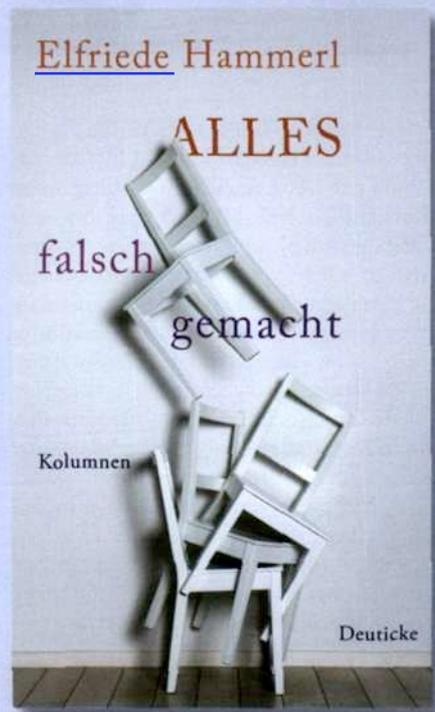




Alles falsch gemacht

von Peter Pözlbauer

Siebzigjährige-Feministin wird Frau Elfriede Hammerl von älteren Männern und jüngeren Frauen genannt, wenn diese ihr übel wollen. Sie hingegen meint selbstbewusst: „Es ist kein besserer Feminismus nachgekommen.“



Zunächst im Kurier, später in profil vertritt die Kolumnistin vehement die Anliegen der Frauen. Dass ihre Artikel zeitlose Eleganz haben, ehrt sie, jedoch sicher nicht die Gesellschaft, über die sie schreibt.

Wir wissen aus unserer Berufserfahrung, dass sich die Aussichten chronisch Kranker vehement verschlechtern, wenn diese auch sozial schwach sind. Im Fernsehen wird uns der Unterschied zwischen der Mobilität des Jetset und der Ruhelosigkeit derer, die der Arbeit nachwandern oder gar vor Hunger und Not fliehen müssen, drastisch vor Augen geführt. Frau Hammerl beschreibt, seit sie schreibt, dass die Chancen all der Benachteiligten noch einmal schlechter sind, wenn diese Frauen sind.

Bitterböse wird Frau Hammerls Stil nicht selten genannt. Tatsächlich beobachtet sie genau und zeichnet mit feiner Kontur. Sie schreibt humorvoll, mit leiser Ironie, nur selten mit Schärfe. Dass Gewalt in der Familie, so diese von den Männern ausgeht, in den Medien meist mit dem fadenscheinigen Nervenkostüm der Täter entschuldigt und als Notwehr dargestellt wird, ist allerdings ein schwer verständliches Phänomen unserer Zeit. Wenn andererseits Kreationen wie die „Powerfrau“ von Medien erdacht und von Schauspielerinnen oder Bestsellerautorinnen verteidigt werden, ist es allein Frau Hammerl, die dagegen Position bezieht, im Namen aller Frauen, denen es im Strudel des Alltags nicht spielend gelingt, im Schein(werfer) zu leben.

BÜCHER



Dr. Peter Pözlbauer

Unsere Gesellschaft hat es noch nicht dahin gebracht, die soziale Schiefelage zwischen Mann und Frau einzuebnen. Das trennt mehr als der kleine Unterschied.

„Der gebildete Mann ist kein Phänomen der Neuzeit, die akademisch gebildete Frau hingegen schon.“

Frau Hammerl wird also noch lange Stoff für ihre Kolumnen haben, schließlich hat sich das Verhältnis der Geschlechter kaum verändert, seit der Zeit, als die Männer noch Jäger und die Frauen Sammlerinnen waren.

Elfriede Hammerl

Alles falsch gemacht, Kolumnen

Erscheinungsdatum: 8. 3. 2010, Fester Einband,
240 Seiten, Preis: 18,40 € (A)
ISBN 978-3-552-06126-2, Deuticke